

Reformatoren in Mittelsachsen  
Wolfgang Fuß (gest. 1551 in Chemnitz)

Der aus Schleiz stammende Wolfgang Fuß war ab 1517 Leiter der Schneeberger Lateinschule. Schon frühzeitig begeisterte ihn Martin Luthers Lehre. 1519 zog er nach Wittenberg und studierte dort für einige Monate Theologie. Luther wurde bald auf den begabten Studenten aufmerksam und schickte ihn noch 1519 als Prediger nach Borna. So galt Fuß als lutherischer Pfarrer der „ersten Stunde“. 1523 wechselte er nach Colditz, um die dort die Wittenberger Lehre durchzusetzen.

Als die Wittenberger Reformation ab 1528 im sächsischen Kurfürstentum eingeführt worden ist, gehörte Wolfgang Fuß zu der Kommission, die vor Ort die kirchliche Neuordnung zu regeln hatte. In diesem Zusammenhang wurde er schließlich 1529 erster Superintendent in Leisnig.

Seine Zeit in Leisnig war von einigen Auseinandersetzungen überschattet. Zunächst geriet er in Streit mit dem Leisniger Stadtrat wegen der unzureichenden Bezahlung seiner Pfarrstelle. 1530 mussten die Leisniger in einer Kirchenvisitation an ihre Zahlungspflichten erinnert werden.

Als 1533 Anton Lauterbach als zweiter Pfarrer nach Leisnig kam, entbrannte ein heftiger Streit zwischen Lauterbach und Fuß um die Bezahlung ihrer Stellen. Luther ermahnte Fuß mehrfach, bescheidener zu sein und Streit zu vermeiden. Doch das half nicht. Lauterbach wurde nach drei Jahren von Luther zurück nach Wittenberg geholt. Seitdem war Luthers Sympathie für Wolfgang Fuß erloschen.

Doch Fuß konnte auch ohne Luther seine berufliche Karriere fortsetzen. Als 1539 im sächsischen Herzogtum die Reformation eingeführt wurde, erhielt er in Chemnitz die Stelle des ersten Superintendenten und war maßgeblich an der kirchlichen Neuordnung im Herzogtum Sachsen beteiligt.

In späteren Jahren stellte Wolfgang Fuß sich gegen die Kirchenpolitik seines Landesherrn Moritz von Sachsen. Aufgrund seiner kritischen Predigten befahl Kurfürst Moritz 1551 die sofortige Absetzung von Wolfgang Fuß ohne finanzielle Abfindung und mit einem strikten Predigtverbot. Nur wenige Tage später starb Fuß und fand seine letzte Ruhestätte in der Chemnitzer Stadtkirche St. Jakobi.

Pfr. Heiko Jadatz

Ev.-Luth. Kirchgemeinden  
in Roßwein und Niederstriegis

# MARIENBRIEF

August und September 2017



Jahreslosung 2017

**Gott spricht:  
Ich schenke euch ein neues Herz  
und lege einen neuen Geist in euch.**

Hesekiel 36,26

<b>Titelbild des aktuellen Marienbriefes:</b>	Seite 1	Titelbild
	Seite 2	Inhaltsverzeichnis
<b>„Verklärung Jesu“ (Lukas 9,28-36)</b>	Seite 3	Andacht
Friedhofskapelle Roßwein	Seite 4	Einladungen
Glasmalereifenster	Seite 5	Gemeindefahrt
der Firma Richard Schlweich (Zittau)	Seite 6	Ephoraler Kirchentag
	Seite 7	Kirchenmusik
	Seite 8	Erntedank
	Seite 9	Gemeindeleben
	Seite 10	Gottesdienste August
	Seite 11	Gottesdienste September
	Seite 12	Geburtstage
	Seite 13	Freud und Leid
	Seite 14	Neuer Pfarrer in Marbach
	Seite 15	Kinderseite
	Seite 16	Impressionen
	Seite 17	Impressionen
	Seite 18	Familienrüstzeit
	Seite 19	Impressum
	Seite 20	Reformatoren in Mittelsachsen



## 500 Jahre Reformation - Martin Luther

In diesem Jahr hört und liest man es überall - 500 Jahre Reformation - 500 Jahre ist es her, dass Martin Luther seine Thesen an die Tür der Schloßkirche zu Wittenberg genagelt hat. Dieses Jubiläum wird überall auf der Welt gefeiert.

Und auch wir wollen in diesem Jahr daran denken, ganz besonders mit folgenden Veranstaltungen:

<b>Lutherfest und Kantoreijubiläum</b>	<b>20.08.2017</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Gemeindeausfahrt auf Luthers Spuren</b>	<b>10.09.2017</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Ephoraler Kirchentag in Leisnig</b>	<b>23.09.2017</b>	<b>Seite 6</b>

Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen.

Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.

Der alt böse Feind mit Ernst er's jetzt meint,

groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist,

auf Erd ist nicht seinsgleichen. Text und Melodie: Martin Luther, Gesangbuch Nr. 362

### Ev.-luth. Pfarramt Roßwein: Kirchkanzlei - Kirchgeldstelle - Friedhofsverwaltung

Cornelia Fritz-Tag  
04741 Roßwein, An der Kirche 9  
Tel. 034322 43480  
Fax 034322 40651  
E-mail: kg.rosswein@evlks.de

Kirchkanzlei geöffnet  
montags - mittwochs - freitags: 9 - 12 Uhr  
dienstags: 9 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr  
donnerstags: geschlossen

Kirchgeldkonto Roßwein: IBAN: DE15 8605 5462 0035 0301 96 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Spendenkonto Roßwein: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Friedhofsangelegenheiten Roßwein: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

**Internetauftritt:** [www.kirche-rosswein-niederstriegis.de](http://www.kirche-rosswein-niederstriegis.de) und [www.posaunenchor-rosswein.de](http://www.posaunenchor-rosswein.de)

### Friedhof Roßwein

Friedhofsverwalter: Matthias Fritz  
04741 Roßwein, Am Gottesacker 15  
Tel. 034322 43348 oder 0163 7778477

Gesprächstermine sind nach Vereinbarung  
jederzeit möglich.

### Niederstriegis: Kirchkanzlei - Kirchgeldstelle - Friedhofsverwaltung

Bettina Liebscher  
04741 Niederstriegis, Winkel 1  
Tel. 03431 626922  
E-mail: kg.niederstriegis@evlks.de

Öffnungszeiten  
dienstags:  
13 - 17 Uhr

Kirchgemeindepkonto Niederstriegis: IBAN: DE67 8605 5462 0039 0017 01 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

**Pfarrer** und Vorsitzender der Kirchenvorstände für Roßwein und Niederstriegis: **Dr. Heiko Jadatz**  
04741 Roßwein, An der Kirche 11, Tel. 034322 40650 **Sprechzeit:** Dienstag 15 bis 17 Uhr  
E-Mail: heiko.jadatz@evlks.de

**Kantorin** für Roßwein und Niederstriegis: **Susanne Röder**  
04736 Waldheim, Am Schulberg 2, Tel. 034327 66301  
E-Mail: susanne-roeder@gmx.de

**Gemeindepädagogin** für Roßwein und Niederstriegis: **Angelika Schaffrin**  
09661 Striegistal OT Marbach Hauptstr. 97, Tel. 034322 45164  
E-Mail: dieschaffis@freenet.de

Wir danken ganz herzlich für die eingegangenen Spenden der Leser des Marienbriefes und freuen uns auf weitere Spenden. Diese Spenden können den Austrägern mitgegeben oder im Pfarramt eingezahlt bzw. auf nachstehendes Konto überwiesen werden:

Spendenkonto: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

### Impressum

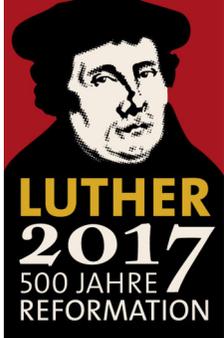
herausgegeben vom Kirchenvorstand der Marienkirchgemeinde Roßwein, erscheint zweimonatlich

Redaktion: Thomas Meyer, David Gröhner, Heiko Jadatz, Cornelia Fritz-Tag

Redaktionsschluss Ausgabe Oktober und November 2017: 12.09.2017

Anregungen und Kritik sind herzlich erwünscht.

Druck: Riedel OHG Chemnitz



Seite 18

Vorausschau

## Gemeinde- und Familienrüstzeit 2017



vom 28.- 31. Oktober 2017 in Leubsdorf/OT Hohenfichte  
am Fuße der Augustusburg

### Unterwegs im Auftrag des HERRN ....

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Gemeinde- und Familienrüstzeit geben. In den vergangenen Jahren wurde der Wunsch laut, die Familienrüstzeit zu verlängern, um so mehr Zeit für das Miteinander, für die Themen, aber auch für sich selbst zu haben. Deshalb haben wir uns diesmal für das verlängerte Wochenende vom 28.10. – 31.10. 2017 entschieden. Wir sind im Haus „Waldpark“ in Leubsdorf am Fuße der Augustusburg zu Gast. Wie immer sind dazu alle eingeladen, die allein, zu zweit oder mit Kind und Kegel ein Wochenende lang fröhliches Miteinander, interessante Gespräche, geistliche Impulse und Zeit zum Auftanken und Kraft schöpfen genießen und nutzen wollen.

Diesmal steht die Rüstzeit unter dem Motto: **„Unterwegs im Auftrag des HERRN...“** Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken was uns als Gemeinde Jesu Christi ausmacht. Was sind unsere Aufgaben und Ziele und wie können wir Christsein und Gemeinde verlässlich leben und gestalten in einer Zeit, die von Umbrüchen und Veränderungen geprägt ist.

Die Familienrüstzeit startet am Samstagvormittag mit einer gemeinsamen Auftaktandacht und dem Mittagessen. Am Dienstagnachmittag werden wir zurück reisen. Der Reformationsgottesdienst der Jungen Gemeinden in Etzdorf wird unser gemeinsamer Abschluss sein. Die Kosten liegen für Erwachsene bei 90,00€ und für Kinder bei 45,00€. Darin enthalten sind Unterkunft und Verpflegung. Ab dem dritten Kind fallen keine weiteren Kosten an. Kinder bis einschließlich 2 Jahre sind ebenfalls kostenfrei. Sollte es jemand nicht möglich sein, die Kosten aufzubringen, dann wenden Sie sich bitte an Frau Schaffrin, Pfr. Matthies oder Pfr. Jadatz. Mit Sicherheit wird es auch dafür eine Lösung geben.

**Wer mitfahren möchte melde sich bitte bis spätestens 10. Oktober bei Frau Schaffrin (034322/45164) oder im Pfarramt Marbach (Tel. 034322 / 43130) an.**

Wir freuen uns auf eine segensreiche gemeinsame Zeit; Pfr. Dr. Heiko Jadatz, Pfr. Jörg Matthies und Gemeindepäd. Angelika Schaffrin

Andacht

Seite 3

### Monatsspruch August:

**Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.**      **Apostelg. 26,22**

Das Reformationsjubiläum in diesem Jahr hat einiges zu bieten: Lutherausstellungen, Lutherfeste, Reformations-Konzerte, Lutherbücher, Lutherwege, Lutherfilme, Lutherbier, Lutherbrot und (das ist kein Scherz) auch Luthersocken...

„Hier stehe ich, ich kann nicht anders!“ steht an der Seite. So oder so ähnlich soll es ja Martin Luther 1521 auf dem Wormser Reichstag gesagt haben. Ganz schön mutig! Denn das müssen wir uns mal vorstellen: Vor dem Kaiser und der ganzen politischen Führungsriege verteidigte der Mönch aus Wittenberg seine Glaubensüberzeugungen. Für Luther war das ein aufregender Moment. Aber sein Glaube war stärker als seine Aufregung. Und so blieb er standhaft.

Ob so eine Luthersocke die lutherische Standhaftigkeit von einst auf den Sockenträger von heute übertragen soll? Schon möglich. Denn solche Momente gibt es auch heute hin und wieder: In denen wir unseren christlichen Glauben anderen gegenüber vertreten müssen und sollen.

Doch solche Momente gibt es nicht erst seit Luthers Zeiten. Am Monatsspruch für August können wir erkennen, dass schon der Apostel Paulus herausgefordert war, seinen Glauben vor den politischen Machthabern zu verteidigen. Und wie Luther beruft sich auch Paulus auf seine Glaubensüberzeugungen. „Nun stehe ich hier und bin sein Zeuge!“ entgegnet er dem römischen König Agrippa und ein wenig ähnelt das Luthers Auftreten auf dem Wormser Reichstag.

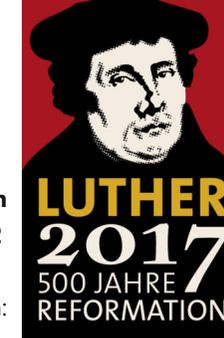
Gott sei Dank! Wir müssen uns hierzulande nicht für unseren Glauben vor politischen Instanzen verantworten oder rechtfertigen. Denn das Recht auf Glaubensfreiheit ist im Grundgesetz verankert. Ein hohes Gut, das wir schon als selbstverständlich empfinden. Aber wir dürfen nicht vergessen: Auf anderen Kontinenten ist der Besitz einer Bibel oder der Besuch eines Gottesdienstes bereits Grund zur Strafe.

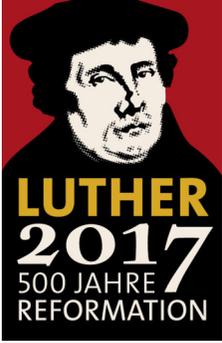
Und dennoch sind uns solche Situationen nicht fremd, in denen wir unseren Glauben zur Sprache und ins Spiel bringen. Wo es darum geht, im gesellschaftlichen Meinungsallerlei als Christ Farbe zu bekennen. Manchmal fehlt dazu der Mut, vielleicht auch die Kraft. Doch große Vorbilder, wie der Apostel Paulus oder der Reformator Luther, haben uns gezeigt, dass das mit Gottes Hilfe und Gottes Geist möglich und auch nötig ist.

Und so geht es in diesem Jahr beim Reformationsjubiläum nicht nur um Lutherfeste, Lutherwege oder Luthersocken. Sondern auch um unseren christlichen Glauben, der zu allen Zeiten nicht verschwiegen, sondern ausgesprochen und angesprochen werden soll.

„Dazu helfe mir Gott. Amen!“ schloss Luther damals seine Rede vor dem Kaiser ab. Und das wünsche ich auch uns: Gott helfe uns dazu, dass wir unseren Glauben in der Welt und in unserem Alltag frei und beherzt bekennen können.

Ihr Pfr. Heiko Jadatz





# 500 Jahre Reformation

## Luther - Lieder - Lumperey

Reformationsfest - Gemeindefest - Luthergedenken

Sonntag, 20. August 2017

10.00 Uhr Kirche Rohweim Schulanfängergottesdienst

11.30 Uhr Mittagessen im Kirchgemeindehaus

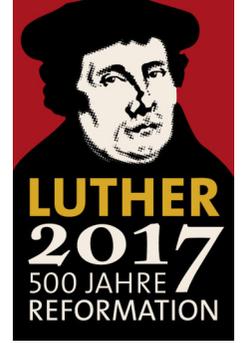
danach: Spiel und Spaß rund um Martin Luther

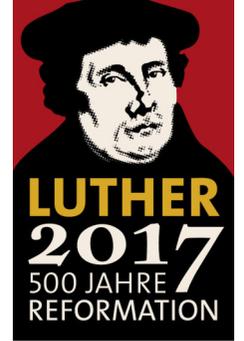
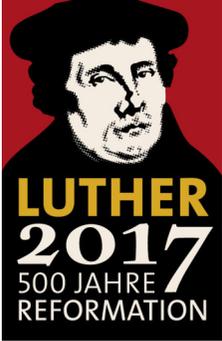
Lutherrallye rund um die Kirche: Lutherquizz,  
Lutherliederraten, Orgelraten, Marmelbahn,  
Kräutererkennen, usw. - seien Sie gespannt!

15.30 Uhr Kaffeetrinken

17.00 Uhr Konzert der Kantorei zum 450-jährigen Bestehen  
Eine Reise durch 450 Jahre Musikgeschichte -  
von Gregorianik bis Heute

Wer einen Kuchen für das gemeinsame Kaffeetrinken  
beisteuern kann, bitte im Pfarramt (Tel.: 034322/ 43480)  
melden. Wir bedanken uns schon jetzt recht herzlich.





# 500 Jahre Reformation

## Gemeindefahrt auf den Spuren Luthers

Im letzten Marienbrief wurde es schon angekündigt: die Gemeindeausfahrt am 10. September 2017 führt uns in die Lutherstadt Eisleben.

Wir werden dort in Martin Luthers Taufkirche um 10 Uhr den Gottesdienst besuchen und anschließend in einer Kirchenführung einiges über das ehrwürdige Gebäude erfahren. Nach einem kurzen Fußweg vorbei an Luthers Geburtshaus kehren wir in der „Ratsstube Eisleben“ zum Mittagessen ein.

Gut gestärkt setzen wir unsere Fahrt in das nahegelegene Kloster Helfta fort. Dort begrüßt uns eine der Zisterzienserinnen zu einem Klosterrundgang. Bei hoffentlich schönem Wetter können wir den Klostergarten noch ein wenig genießen. Bei Kaffee und Kuchen (**wir bitten dafür um Kuchenspenden**) und hoffentlich schönem Wetter „runden“ wir unseren Tag auf „Luthers Spuren“ ab.

Wenn Sie nun neugierig geworden sind und gern mit unterwegs sein wollen, dann halten Sie sich den **10. September 2017** frei und melden sich an im Ev.-Luth. Pfarramt Roßwein, An der Kirche 9, Tel. 034322-43480 oder per E-Mail: kg.rosswein@evlks.de **Abfahrtszeiten** sind: 6:45 Uhr in Niederstrießis Schweizer Haus, 6:50 Uhr Niederstrießis Kirche, 6:55 Uhr Ullrichsberg und 7:00 Uhr auf dem Markt Roßwein. Ankunft Rückfahrt gegen 20 Uhr.

**Unkostenbeitrag** einschl. Busfahrt, Mittagessen, Kaffeetrinken und Führungen: 32,- € Kinder 15,- € (bitte bei der Anmeldung oder während der Busfahrt bezahlen)

Es freut sich auf den gemeinsamen Ausflug Ihr Pfarrer Jadatz.

**Anmeldungen bitte bis zum 01.09.2017 im Pfarramt Roßwein (Tel. 034322 43480)**

✂ \_\_\_\_\_ ✂

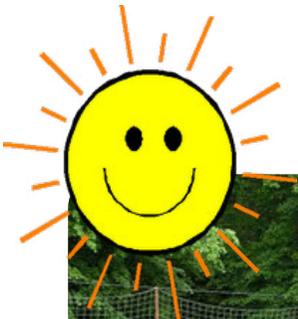
Anmeldung zur Gemeindefahrt nach Eisleben am 10.09.2017

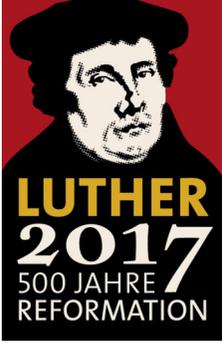
Name: \_\_\_\_\_

Anzahl der Erwachsenen: \_\_\_\_\_ Anzahl der Kinder: \_\_\_\_\_

Ich bringe folgenden Kuchen zur Gemeindefahrt mit: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_





# 500 Jahre Reformation

## Ephoraler Kirchentag in Leisnig Samstag, 23. September 2017 11-18 Uhr

### ab 10.00 Uhr

Ankunft der Teilnehmer, Begrüßungsblasen der Posaunenchor auf dem Markt, Probe der Chöre in der Kirche, Vorprogramm für Konfirmanden/Jugendliche in der Schule, Kinder-Betreuung im Stadtgut

### 11.00 Uhr

Festgottesdienst mit den Chören und Landesbischof Dr. Carsten Rentzing in der St.-Matthäi-Kirche, Jugendgottesdienst in der Schul-Aula, Kindergottesdienste im Stadtgut und im Gemeinderaum

### 12.30 Uhr

Mittagessen (Markt / Schule)

### 13.30 Uhr

Impulsreferat zur Bibelarbeit und Weiterarbeit in Gesprächsgruppen in der Schule, Workshops/Luther-Rallye für Konfirmanden und Jugendliche (Schule/Stadtgebiet), Buntes Kinderprogramm im Stadtgut und Gemeinderaum, Probe der Kurrenden (Bühne Markt), Markt der Möglichkeiten, Turmbesteigung der St.Matthäi-Kirche, Lutherausstellung im Stadtgut mit Führung durch Superintendent Liebers

### 15.00 Uhr

Singen der Kurrenden auf dem Markt

### 15.45 Uhr

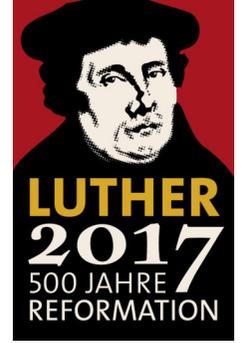
Kaffeetrinken

### 16.30 Uhr

Festkonzert für Chor und Orchester (Bach: Messe F-Dur / Rutter: Magnificat) mit dem Kammerchor des Kirchenbezirkes und den Kantoren und Kantorinnen in der St.-Matthäi-Kirche, Konzert mit Band für Jugendliche in der Schul-Aula, Spaß mit Clown Leo für Kinder im Stadtgut

### 17.30 Uhr

Bläser-Serenade auf dem Markt, Abschluss und Segen, Abfahrt der Teilnehmer



Dienst, den wir gern zusammen übernommen haben. Da kann einem schon mal vor Rührung ein Tränchen aus dem Knopfloch rollen. Heute fand der 85. OASE-Gottesdienst statt. Ein echter Ankerpunkt für unsere gesamte Familie. Neun Jahre OASE als bunt gemischtes Gemeinschafts-erlebnis zwischen Jung und Alt. Demnächst werden die Verabschiedungen stattfinden, einmal von der Gemeinde und einmal in der Jugendarbeit. Ein schwerer Schritt – aber wir sind sicher, dass er in die richtige Richtung geht.

Wir sind erleichtert darüber, dass auch unser jüngster Sohn Cédric (10) bereits einige Male von sich aus gesagt hat: „Ich freue mich auf Marbach!“ und die beiden Großen, Julia (21) und Gilbert (18) haben sich unser neues Zuhause natürlich auch schon angesehen und teilen unsere Begeisterung.

Nun sind wir gespannt auf all die neuen Begegnungen, die Ideen und Wünsche, die Ihr/Sie mit uns in unserer neuen Heimat umsetzen wollt, gespannt auf die geistliche Zusammenarbeit.  
Debora und Jörg Matthies

**Einführungsgottesdienst von Pfarrer Matthies am 30.07. um 14:00 Uhr in Etdorf**

### Wir laden euch herzlich ein zum Familiengottesdienst am Schulbeginn

am Sonntag, 20.08.2017 zum Gemeindefest (siehe Seite 4) um 10.00 Uhr in der Kirche in Roßwein

Dazu sind ALLE herzlich willkommen. Besonders einladen möchten wir die Schulanfänger in unseren Gemeinden. Sie bekommen Gottes Segen noch einmal in besonderer Weise zugesprochen, denn für sie beginnt nun ein ganz neuer, spannender Weg.

### Wir starten ins neue Christenlehrejahr!



Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch wieder ein neues Christenlehrejahr.

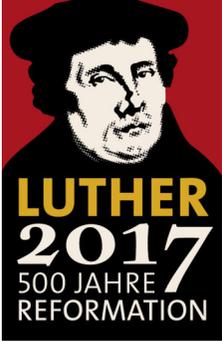
Pünktlich vor Schulbeginn erhaltet ihr wieder Post von mir. Darin erfahrt ihr die neusten Informationen zum neuen Schuljahr.

Natürlich dürft ihr auch wieder eure Freunde zur Christenlehre mit einladen. Bei uns ist jeder willkommen, jeder der mit uns gemeinsam die Bibel entdecken und Jesus auf die Spur kommen möchte. Egal ob Christenlehre, Kindergottesdienst

oder Musik - wer Lust hat mit zu machen oder einfach mal zu gucken was bei uns so läuft: Immer hereinspaziert!!! Kircheng Zugehörigkeit ist KEINE Voraussetzung.

Wir freuen uns auf euch und auf ein neues aufregendes Schuljahr,

Eure Angelika Schaffrin und Lucy



In unserer Küche hängt seit Jahren eine Kreidetafel an der Wand. Bisher hat jeder gern darauf herumgemalt.

Eigentlich nutzt man so eine Tafel zum Notieren von Einkaufslisten, Telefonnummern, Terminen oder man hinterlässt Infos mit Arbeitsanweisungen für die lieben Familienmitglieder. „Wenn du heimkommst, bitte die Spülmaschine ausräumen!“ Bei

uns stehen ganz oben Notfalltelefonnummern für unseren jüngsten Sohn drauf. Hin- und wieder taucht ein gemaltes Einhorn auf und an manchen Tagen wird man mit liebevollen Nachrichten, wie z. B. „Ich liebe dich!“ oder „Hab einen schönen Tag!“ manchmal auch ein „Du schaffst das!“ ermutigt.

Seit einigen Wochen schon, ziert ein neuer Slogan unsere Tafel in der Küche. Da ist seit November 2016 zu lesen:

„Marbach - wir kommen!“

Hier schwingen verschiedene Emotionen mit. Zum Einen das eigene Erstaunen darüber, dass es geklappt hat und wir nach Marbach kommen dürfen. Zum Anderen bedeutet es für uns, hier in Merschwitz Abschied zu nehmen. Eine schöne Familienzeit in diesem Haus und Grundstück geht zu Ende. Die beiden Großen sind bereits ausgezogen, für den Jüngsten ist es jetzt manchmal schon ganz schön einsam.

„Marbach – wir kommen!“



Dieser Ausspruch mahnt zum Sichten der Dinge, die mit uns ziehen werden, mahnt zum Ausräumen der Dinge, die wir an Ballast abwerfen können, bringt mit sich mit Firmen Termine zu machen. Haben wir an alles gedacht? Es sind oftmals Dinge, die sehr anstrengend sind.

Der Ausspruch mahnt aber auch zum Beten und Bitten um einen guten Start, das Finden und Schließen neuer Freundschaften, Angenommen werden als Pfarrfamilie und Aufgenommen werden als Teil in der dörflichen Gemeinschaft. Das ist alles spannend.

Inzwischen hatten wir im alten Dienstbereich viele „letzte Male“. So bekamen wir als „älteste Hasen“ bei der diesjährigen Konfirmandenrüstzeit von den langjährigen Freunden und Mitarbeitern einen Pokal überreicht für 15 Jahre Konfi-Rüste. Das war ein

Der **3.Orgelabend** findet am Sonntag, dem 6.8.2017, 17.00 Uhr in der Kirche Roßwein statt.

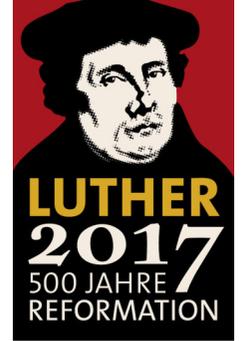
Wir dürfen unseren Kirchenmusikdirektor Holger Schmidt aus Leisnig begrüßen, der uns ein abwechslungsreiches Programm auf unserer Schmeisserorgel spielen wird. Herzliche Einladung!

Das 2. Konzert unserer Konzertreihe „Musica vocalis“ wird am Sonntag, dem 20.8.2017, 17.00 Uhr im Rahmen unseres Gemeindefestes in der Roßweiner Kirche erklingen. Anlässlich des **450 jährigen Kantoreijubiläums** werden Kantorei, Kurrenden, Posaunenchor und Instrumentalisten eine Reise durch 450 Jahre Musikgeschichte unternehmen-von Gregorianik bis heute. Herzliche Einladung an Sie, mit auf eine abwechslungsreiche Reise zu gehen/zu hören!



### "wir sind 450 Jahre alt"

Am Sonnabend, dem 16.9.2017 wird ab 17.00 Uhr in Greifendorf ein **Orgelkonzert** mit dem "Fahrradkantor" Martin Schulze aus Frankfurt/Oder zu erleben sein. Wer ihn in unserer Region schon erlebt hat weiß, dass seine Programme immer sehr abwechslungsreich, virtuos und individuell auf die jeweilige Orgel abgestimmt sind. Martin Schulze freut sich auf die Greifendorfer Orgel und die Kirchgemeinde Greifendorf auf ihn und auf viele Zuhörer!



# Erntedank

17. September 2017  
14.30 Uhr

Gottesdienst

Anschließend sind Sie  
herzlich zum Verweilen  
bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Kirche Niederstriegis



## Gestorben und christlich bestattet wurden in Roßwein

Hans Walter Franke	im Alter von 77 Jahren
Eveline Bertram	im Alter von 85 Jahren

**Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben.**  
**1. Mose 24,56**

## Die kirchenmusikalischen Gruppen beginnen nach der Sommerpause wieder in der 2. Augustwoche:

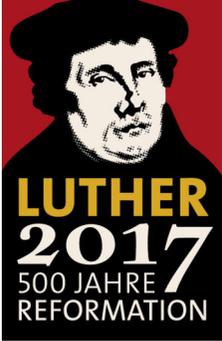
Posaunenchor ab 7.8., 19 Uhr  
Jugendkurrende ab 10.8., 17 Uhr  
Kantorei ab 3.8., 19.30 Uhr  
Flötenkreis ab 10.8., 18.50 Uhr  
NEU: Vorkurrende (3-6/7Jahre): 11.8., 14 Uhr (beim 1. Mal möglichst mit Eltern oder Großeltern)- bitte Anmeldungen an: [susanne-roeder@gmx.de](mailto:susanne-roeder@gmx.de)  
Kurrende (ab 2.Klasse): 11.8., 15 Uhr/ Flöten zu den gewohnten Zeiten

In allen musikalischen Gruppen sind neue Sänger/innen und Instrumentalisten/innen herzlich willkommen- Musik bereichert das Leben und schenkt Gemeinschaft!

Herzliche Grüße von Susanne Röder



Chorkonzert mit dem NewlandHouseSchoolChoir am 01.Juli in Roßwein



**Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeigt, dass wir Gottes Kinder heißen und es auch sind. 1. Johannes 3,1**

**Geburtstage in Roßwein**

02.08.1935	Siegfried Küttner	Haßlau 4	82
12.08.1936	Erika Preißler	Querstraße 12	81
18.08.1926	Erhard Krebs	Querstraße 11	91
23.08.1926	Ingeburg Höhne	Am Sportplatz 6	91
23.08.1932	Irmgard Bretschner	Am Steinhübel 25	85
24.08.1930	Gisela Petzold	Am Sportplatz 7	87
08.09.1925	Jutta Ringler	Damaschkestraße 7	92
08.09.1934	Rosemarie Mammitzsch	Am Sportplatz 7	83
09.09.1935	Elly Thalheim	Niederforst 7	82
12.09.1933	Hans-Dietrich Schadow	Herrmannstraße 20	84
14.09.1927	Ingeburg Friedrich	Herrmannstraße 37	90
14.09.1930	Elsbeth Kießling	Am Sportplatz 5	87
17.09.1930	Elinor Wagner	Ernst-Thälmann-Straße 5	87
17.09.1937	Lothar Zetzsche	Am Bahnhof 2	80
19.09.1931	Ruth Hänsel	Am Hohen Rain 11	86
21.09.1923	Ilse Roitzsch	An der Laute 8	94
26.09.1925	Marianne Donath	Dr-Otto-Nuschke-Straße 10	92
27.09.1931	Ruth Seidel	Markt 8	86
28.09.1936	Anita Müller	Straße des Friedens 11	81

**Geburtstage in Niederstriegis**

09.08.1935	Wolfgang Wadewitz	Schweizerberg 7	82
28.09.1929	Günther Uhlemann	Hohenlauft 10 C	88
28.09.1930	Marianne Pönitz	An der Schnauder 2	87
28.09.1947	Volker Hammer	Am Berg 1	70

Veranstaltung	Termin	Uhrzeit	Ort
<b>Gemeindekreise</b>			
Seniorenkreis Roßwein	02.08. und 06.09.	14.00	Jugendraum
Besuchsdienst Roßwein	01.08. und 05.09.	9.00	Jugendraum
<i>Der Besuchsdienst am 05.09. findet für die Monate September und Oktober statt.</i>			
Kirchenvorstand Roßwein	16.08. und 20.09.	19.30	KGH
Kirchenvorstand Niederstriegis	01.08. und 05.09.	19.00	in Niederstriegis

**Glauben Leben - Glauben Lernen**

Andacht	donnerstags	8.00	Winterkirche
<i>Achtung: jeden 1. Donnerstag im Monat in der Friedhofskapelle</i>			
Kinderkreis 3-7 Jahre	donnerstags	16.00	Jugendraum Roßwein
Konfirmandenunterricht	<i>wird zum Elternabend am 09.08. 19 Uhr in Marbach bekanntgegeben.</i>		
Christenlehre Roßwein	montags	15.00	Jugendraum Roßwein
Junge Gemeinde	freitags	18.30	Pfarrhaus Roßwein
Pfadfinder	samstags (14-tägig)	9.00	
Café Lichtblick	nach Absprache		
Männerabend	27.09.	20.00	Jugendraum Niederstriegis
Frauenkreis F2	09.08. und 13.09.	19.00	Jugendraum Roßwein
Kreativer Frauenkreis	nach Absprache	20.00	Jugendraum Roßwein

**Wir machen Musik**

Jugendkurrende	donnerstags	17.00	Winterkirche
Kurrende	freitags	15.00	Winterkirche
Vorkurrende 3-6/7 Jahre	freitags	14.00	Winterkirche
Kantorei	donnerstags	19.30	Winterkirche
Flötenkreis	freitags	15.30	Winterkirche
Posaunenchor	montags	19.00	Winterkirche

**Landeskirchliche Gemeinschaft**

Bibelstunde	dienstags	19.00	Markt 8
-------------	-----------	-------	---------

**Seniorenpflegeheim Berta Börner Roßwein**

Gottesdienst	donnerstags	9.30	Pflegeheim
--------------	-------------	------	------------

Die Gottesdienste im Pflegeheim finden wie folgt statt:  
 jeden 1. Donnerstag im Monat - evangelischer Gottesdienst mit Herrn Trinks,  
 jeden 2. Donnerstag im Monat - katholischer Gottesdienst mit Pfarrer Jaster,  
 jeden 3. Donnerstag im Monat - evangelischer Gottesdienst mit Pfarrer Jadatz..  
 Besucher sind herzlich willkommen.

## Monatsspruch für August

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin Zeuge bei Groß und Klein.  
Apostelgeschichte 26,22

6. August  
8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein



Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.  
Ephesser 5, 8b-9

13. August  
9. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein

10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstrießis

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man auch viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern.  
Lukas 12,48

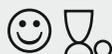
20. August  
10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Schulanfängergottesdienst  
im Anschluss Gemeindefest in Roßwein (Näheres S. 4)

Wohl dem, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.  
Psalm 33,12

27. August  
11. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein



10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstrießis

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. 1. Petrus 5,5



Gottesdienst mit  
Abendmahl



Gottesdienst mit  
Kindergottesdienst



Kirchenkaffee im Anschluss  
an den Gottesdienst



Musikalisches  
Ereignis

## Monatsspruch für September

Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.  
Lukas 13,30

3. September  
12. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst in Niederstrießis



10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Roßwein



Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.  
Jesaja 42,3

10. September  
13. Sonntag nach Trinitatis

Gemeindefahrt (Näheres Seite 5)

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.  
Matthäus 25,40

17. September  
14. Sonntag nach Trinitatis

14.30 Uhr Gemeindefest zu Erntedank  
in Niederstrießis

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103,2

23. September  
15. Sonntag nach Trinitatis

Ephoraler Kirchentag in Leisnig (Näheres Seite 6)

**Achtung: Samstag!**

Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch. 1. Petrus 5,7